

Lenneke Ruiten Sopran
PRESSESTIMMEN

LES CONTES D'HOFFMANN | Stella, Olympia, Antonia, Giulietta
Opéra national du Rhin | Strasbourg | Januar 2025

Lenneke Ruiten und Attilio Glaser sind die Stützen dieser Aufführung, ... Olympia ist eine riesige Puppe, die singtDie Stimme ist großartig und virtuos und ... da die Verve und der Charme aus dem stimmlichen und körperlichen Spiel der Sängerin hervorgeht. Sie schlüpft in drei Hauptrollen angesichts von Hoffmann, der sich in der psychologischen Komplexität seiner Person zu verlieren scheint.
Geneviève Charras, 26. Januar 2025

Die niederländische Sopranistin Lenneke Ruiten (Olympia, Antonia, Giulietta), die gebeten wurde, „drei Frauen in derselben Frau“ (Hoffmanns Worte) zu verkörpern, hat die Schönheit und die Beherrschung eines lyrischen Soprans. Sie verwandelt sich im Zuge einer Ausschweifung der Kostüme (Jorine van Beek) von mehr zu weniger bedeckt. Besonders... die rührende Aufrichtigkeit der Liebe Antonias („Elle a fui la tourturelle“) oder der leistungsorientierte Sadismus der Kurtisane Giulietta.
Premiereloge, 22 Januar 2025, Sabine Teulon Lardic

Wie von Jacques Offenbach vorgesehen, werden die Frauenpartien, die Bösewichter und die Dienerfiguren von den gleichen Solisten besetzt. Lenneke Ruiten ist ein präzise Stella, eine koloratursichere Olympia, eine lyrisch reiche Antonia und schließlich eine Giulietta, mit dramatischem Potential.
Backstage classical, 23. Januar 2025, Georg Rudiger

Die niederländische Sopranistin Lenneke Ruiten beeindruckt durch ihre Fähigkeit, alle vier weiblichen Rollen so zu interpretieren, wie es der Komponist wollte. Ihre Koloraturen sind zwar weniger kristallklar, aber man ist fasziniert von der Kraft und der Breite dieser Stimme und der Performance, die sie mit Leichtigkeit zu meistern scheint.
forumopera, 24. Januar 2024, Catherine Jordy

Drei Frauen in derselben Frau/ Künstlerin, Mädchen und Kurtisane. In der Rolle der Olympia glänzte sie mit Bravour und Virtuosität in den zarten Koloraturen der großen Arie "Les oiseaux dans la charmille". Die stimmliche Typologie für die Rolle der Antonia ist die des dramatischen Soprans, und Lenneke Ruiten sang diese Rolle mit großem Engagement und Ausdruck, insbesondere in ihrem Duett mit Hoffmann "Ah! Je le savais bien que tu m'aime encore". Kurz zuvor hatte sie mit großer Sensibilität und Unschuld die köstliche Kavatine, "Elle a fui, la tourturelle", gesungen. Manchmal war sie mit einigen Höhen etwas zart besaitet, doch in Giuliettas Gewandung begeisterte sie durch die Reinheit ihrer Stimme und ihre hervorragende Gesangstechnik, insbesondere in dem berühmten Duett mit Niklausse, "Belle nuit, ô nuit d'amour"
odb-opera.com, 26. Januar 2025, Pierre Benveniste